

# Cello, Gitarre und Akkordeon ausprobiert

Musikschule hatte Tag der offenen Tür / Instrumente zum Testen und kleine Konzerte als Hörprobe des Gelernten

Urberach (ey) ■ Von der Begeisterung, mit der der Nachwuchs in der Musikschule Rödermark bei der Sache ist, konnten sich die Besucher des Tages der offenen Tür am Samstag gleich mehrfach überzeugen. Besonders

die drei kleinen Konzerte in der Kelterscheune erwiesen sich als Publikumsmagnete, wenige Meter weiter informierten die Lehrer im Musikschulgebäude über das umfangreiche Angebot.

Etliche der jungen Besucher nutzten die Möglichkeit, verschiedene Instrumente auszuprobieren. „Der Tag der offenen Tür ist immer gut besucht“, machte Leiter Benno Eckmann deutlich, dass die Veranstaltung längst zu einem Selbstläufer und zu einem wichtigen Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Musikschule geworden ist. Speziell von der Kelterscheune profitierten die Organisatoren.

Ging es in den vergangenen

Jahren bei den Konzerten und Aufführungen während des Tages der offenen Tür in den eigenen Räumlichkeiten etwas eng zu, so hatten Künstler und Publikum dieses Jahr genügend Platz.

Vor allem Eltern und Verwandte waren begeistert von den Liedern der Gruppen der musikalischen Früherziehung und des Musik- und Instrumentenkarussells, die von Rosi Betz, Jana Pursche, Gaby Schrenk und Daniela Kämmer geleitet werden.

Die Karussellgruppen, die die Musikschule seit zwei Jahren anbietet, waren in diesem Jahr erstmals beim Tag der offenen Tür vertreten. Sie richten sich an Kinder ab

sechs Jahren, die Spaß am Musizieren in der Gruppe haben und sich nach der musikalischen Früherziehung noch nicht für ein bestimmtes Instrument entscheiden können oder wollen. Das Ange-

bot wird gut angenommen.

Bei den jungen Besuchern war am Samstag vor allem Gitarre, Klavier oder die Flöte beliebt, erstmals wurden auch Akkordeon und Cello angeboten.

Die nächste Großveranstaltung der Musikschule naht bereits. Am 17. Juli treten bei einem Konzert in der Kulturhalle 140 Kinder der musikalischen Früherziehung und der Karusselle auf.



Erstmals konnte man beim Tag der offenen Tür auch ein Cello ausprobieren.



Drei Konzerte in der Kelterscheune ergänzten das breit gefächerte Informationsangebot.

Fotos: Eyßen